

R. 9a / 16. 1

RÉGÉSZETI DOLGOZATOK

AZ EÖTVÖS LÓRÁND TUDOMÁNYEGYETEM
RÉGÉSZETI INTÉZETÉBŐL

1

DISSERTATIONES ARCHÆOLOGICÆ

EX INSTITUTO ARCHÆOLOGICO
UNIVERSITATIS DE ROLANDO EÖTVÖS NOMINATÆ

BUDAPEST, 1958.

Provinzen vergleichend - die Auswertung der einzelnen Keramikgruppen. Sie behandelte in chronologischer Reihenfolge die einzelnen Gefäßgruppen, sprach unter anderem in den verschiedenen geschichtlichen Epochen Brigetios von den grauen, naturfarbenen, rotgemalten tönernen Hausgeräten. Verfasserin erörterte ferner jene, durch ihre eigenartige Technik gekennzeichneten Keramiken, z.B. die rotgestreiften, marmorierten, die Gefäße mit den eingedrückten Verzierungen, mit Gesteinsand bestreuten, kannelierten und jene mit Metallglanz. Innerhalb dieser Gruppen folgte sie chronologisch den Gefäßformen.

Am Ende der Abhandlung gab Verfasserin die Beschreibung des Materials in Form eines Typenkatalogs, mit 17 gezeichnete Typentabellen, und 20 Tafeln.

Die Bibliographie der provinzialen Keramikliteratur inclusive das Jahr 1947. schliesst die Abhandlung ab.

M.R. Alföldi: Edelmetallmünzen Konstantin des Grossen
/1948/

In der Einführung setzt Verfasserin das Ziel ihrer Abhandlung fest: die Besprechung der Edelmetallmünzen Konstantin des Grossen, unabhängig von den Bronzemünzen jener Epoche. Zur geschichtlichen Darstellung der Edelmetallmünzen bedient sich Verfasserin der Stilkritik, ermöglicht durch die Tatsache, dass die Münzen serienweise herausgegeben wurden. Diese Geldserien waren meistens abhängig von einander, waren Nachbildungen der früheren Serie und auch in der Ausführung eine Fortsetzung der vorangegangenen. Somit ergibt sich ein einheitliches organisches Bild der Entwicklung. Soll aber diese Forschungsweise angewendet werden, dürfen wir die allgemeinen Kennzeichen der Münzen, nicht aber ihre Eigenheiten untersuchen. So ist eine verhältnismässig genaue Chronologie erzielbar, die durch unzweideutige Anhaltspunkte Bestätigung findet, Solche Anhaltspunkte sind die mit Jahreszahlen versehenen Münzen anlässlich der verschiedenen Fest- und Gedenkfeiern des Herrschers, u.a. die Jahreszahl des Konsulats des Kaisers Konstantin, Abbildungen von Bauten, Städten und Brücken, die

Änderung des Titels der Mitregenten, uam. Dieses Verfahren erwies sich geeignet, um - mit allerdings umständlicher mechanischer Arbeit - die genaue zeitliche Reihenfolge der Münzen feststellen zu können. Doch vermehrte dieses Verfahren - dank der Folgerungen, die sich daraus ziehen lassen - unser Wissen um die Geschichte jener Epoche.

Nun geht Verfasserin auf die Behandlung der Münzen der verschiedenen Prägeorte über, behandelt getrennt die Münzämter des Ostens und Westens, weil in den beiden Gebieten bedeutende Unterschiede betreffs der Auffassung und des Stils bestehen.

Sie unterzieht nun die Münzen aus Edelmetall, die in den allerwichtigsten Münzämtern während der Regierungszeit Konstantins des Grossen geprägt wurden, einer eingehenden Untersuchung. Überall verknüpft sie die historischen Beziehungen mit den Ergebnissen der auf das sorgfältigste durchgeführten stilkritischen Analyse. Verfasserin nimmt nun der Reihe nach die Münzen aus Edelmetall, die in den Münzämtern von Rom, Treviri, Karthago, Ostia, Arelate, Aquileia, Sirmium, Constantinopoli, Siscia, Thessalonica, Serdica, Nicomedia, Antiochia, Heracleia und Kysikos entstanden, vor. Mit diesem Verfahren schafft sie Ordnung in der Zeitfolge der Münzen aus Edelmetall, die in den oben genannten Münzämtern geprägt wurden und schuf somit die Möglichkeit an der Hand dieser Chronologie die vollständige geschichtliche Entwicklung der Edelmetallprägung unter Konstantin dem Grossen überblicken zu können. Die Weiterentwicklung der Ergebnisse dieser Dissertation ist Aufgabe anderer Forschungsarbeiten.

M. Jacobi: Antike und spätantike Textilkunst

/1948/

Die Abhandlung verfolgte ein doppeltes Ziel: erstens das Studium der spätantiken und koptischen Textilien, die Feststellung der Voraussetzungen, Umstände der Entstehung, Entwicklungslinie und die Feststellung ihrer kunstgeschichtlichen Bedeutung, ferner die Veröffentlichung der spätantiken Textiliensammlung des Kunstgewerbemuseums.